

TISCHTENNIS-ECHO

M. Engel



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr.195

März 1988

Das waren die Nachwuchs-VM am 21.2.1988



Die Vereinsmeister der Jugend:
v.lks. Steffen Krug, Andreas Alschinger, Alexander Schramm, Dirk Eskuche, Sven Schneider und Karsten Hempel.

Siehe ausführlichen Bericht im JUGENDECHO!



Die Vereinsmeister und Plazierten bei den Schülern:
v.lks.: Andre' Talmon, Patrick Freitag, Marc Lattemann, Lars Eskuche, Arne Krug und Stefan Dietzel.

Bericht auch hier im JUGENDECHO.

STELL' DIR VOR: Am Karfreitag, 1. April 88 sind um 9,00 Uhr die Vereinsmeisterschaften unserer Damen und Herren in der Kulturhalle!

ACHTUNG! Die Turnierleitung: E. Hartmann, N. Bunttenbruch, K. Trott, W. Lattemann und je 1 Vertreter der 1. und 2. Herren treffen sich am Montag, 21.3.88 um 22,00 in der Kulturhalle zur Abstimmung!

Idealisten gesucht!

Bei dieser Februar-Sitzung waren anwesend: U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker, H. Schmidt, E. Hartmann, H. K. Talmon, H. Köhler, Petra Blechinger, Yvonne Eskuche und Albu als Protokoller (ohne Koller).

1. Anstehende Spielverlegungen wurden abgestimmt. Heinz Schmidt (vertrat den trainierenden W. Tonn) teilt mit, daß im Spiel der 1. Herren gegen Klein-Linden B. Nagel ersetzt werden muß. Da Bernd auch im Spiel gegen den ESV Jahn ausfallen wird, soll das letzte Heimspiel verlegt werden.
2. Von der letzten Hauptvorstandssitzung teilt Ulli Gottschalk mit:
 - daß unsere 1. Herrenmannschaft von ihm zur Ehrung auf der JHV des GSV Eintracht am 15.4. vorgeschlagen wurde,
 - daß sich auch die Ältestenratsmitglieder der Abteilungen auf den monatlichen Hauptvorstandssitzungen beteiligen sollen,
 - daß der Familien-Beitragskassierer Martin Heine seinen Posten zur JHV abgibt und ein Nachfolger in den Abteilungen gesucht wird,
 - daß im Mai 88 das Jubiläum des Musikzuges mit Dorffest stattfindet und
 - daß 1989 das 100. Jubiläum des GSV Eintracht Baunatal gefeiert wird.
3. Uschi Hempel (KSV Hessen) hat an alle Abteilungen Fragebogen verteilt um festzustellen, ob sich in Zukunft eine Senioren-Runde durchführen läßt? Albu wird alle über 40 Jahre alten Mitglieder befragen, inwieweit in unserer Abteilung Interesse daran besteht?
4. DRINGEND! Wer aus unserer Abteilung hat Interesse an einem Übungsleiterlehrgang oder an einer Schiedsrichterausbildung? Idealisten bitte bei Ulli Gottschalk melden, der auch die Unterlagen dazu hat.
5. Ulli verliest ein Schreiben der Stadt, worin alle Vereine aufgefordert werden, sich am 19.3.88 an der Aktion "Saubere Landschaft" zu beteiligen!
6. Alle Mannschaftsführer werden hiermit aufgefordert, zur April-Sitzung (der Termin wird noch mitgeteilt!) ihre schriftlichen Vorschläge für die Wahl des "Sportsmann (Sportsfrau) des Jahres" mitzubringen! Der Vordruck erscheint in dieser Echo-Ausgabe schon zum 3. mal!
7. Juwa Heinz Schmidt gibt einen Bericht über den Ablauf und das Ergebnis der Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften vom 21.2.88 bekannt.
8. Ulli G. will sich auf Antrag von Albu bei der Fortuna-Werbung (die unsere Plakate gedruckt hat) erkundigen, ob wir einen Schaukasten (mit integrierter Werbung) kostenlos bekommen können?
9. Am Ende der Sitzung überraschte Ulli alle Anwesenden mit der (leider) ernstgemeinten "Botschaft", daß er nicht mehr bereit ist das Amt des Abteilungsleiters nochmal zu übernehmen! Leider schließt sich auch Wolfgang Lattemann als sein Stellvertreter an! Beide wollen sich mehr im Jugendbereich engagieren. Da auch Matthias Engel aus beruflichen Gründen das Amt des Beitragskassierers abgeben wird, sind drei Idealisten aus unserer Abteilung als Nachfolger gefragt!
Wer fühlt sich bereit, den einen oder anderen Posten zu übernehmen???

Bitte ohne Hemmungen melden!!! Es kann nicht angehen, daß eine Abteilung unserer Größe ohne Führung dasteht!

Die Februar-Sitzung endete um 22,30 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 21. März 88 um 21,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle statt! Hier sollten mal wieder alle Mannschaftsführer anwesend sein!!!



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

AUCH DAS IST "SPITZE":

Von 5 Spielen der 5. Mannschaft lag bis Red. Schluß (8.3.88) nur ein (1) Bericht für unser TT-Echo vor!

1. Herren, Hessenliga

RÜCKRUNDE SCHWERER-NO PROBLEM

Spielbericht : Gönnern - 1.Mannschaft (9:0 !!)

Bericht: Peter Fuchs

Mit zweiwöchiger Verspätung schreibe ich diesen Bericht. Ein bißchen zeitlicher Abstand kann nach einem solchen Spiel kaum schaden. Mit dieser 9:0 (18:4) Niederlage in Gönnern ist es uns sicherlich wieder einmal gelungen, Aufsehen zu erregen. Von jeder Seite wurde man angesprochen. "Das Doppelspiel war wohl doch zu anstrengend" - "Ihr habt wohl zu wüst gefeiert?" - "Wie konnte denn das passieren?" - "War denn Gönnern soo stark?" - das waren so die gängigen Fragen bzw. Kommentare.

Am Doppelspiel lag es sicherlich nicht. Am Feiern lag es auch nicht, denn das Spiel fand ebenfalls am Samstag (19.00 Uhr) statt. An der übermächtigen Stärke des Gegners (die Mannschaft hatte bis dahin 6 + Punkte) lag es sicherlich auch nicht. Der Gegner sah den Grund in eigener Stärke und unserer mangelhaften Motivation (was immer das sein mag). Die Frage nach unserem "stärksten Mann" (gemeint war Martin) wurde gestellt.

Von den ersten fünf Spielen gingen 3 Spiele knapp im 3. Satz verloren. Jürgen und ich verloren den 2. Satz unseres Eingangsdoppels mit -21, nachdem wir den 1. Satz bereits gewonnen hatten (3.Satz -16), Mario verlor mit -19,+21,-19, und ich selbst mußte mich ebenfalls mit -19 im 3.Satz geschlagen geben. Plötzlich waren wir mit einem Zwischenstand konfrontiert, mit dem keiner gerechnet hatte. Wir brachen jetzt endgültig zusammen. Selbst Wilfried fand nicht zu seinem Spiel und verlor gegen einen Gegner, den er normalerweise " an die Hallenwand nageln würde". Fairerweise muß man allerdings zugeben, daß unser Gegner längst auf einer Begeisterungswelle schwebte, die ja bekanntlich Berge versetzen kann.

Bei der späteren Ursachenforschung innerhalb unserer Mannschaft stieß wohl jeder auf andere Gründe für diese Niederlage. Ich selbst sehe einen Hauptgrund in der Umstellung der Mannschaft. Außerdem erscheint es mir logisch, daß, nach einer optimal verlaufenen Vorserie mit teilweise tollen Leistungen, sich auch einmal ein Tief einstellen muß. Es zeigt sich weiterhin, daß eine gute Vorbereitung vor Serienbeginn nicht für eine ganze Serie in dieser Spielklasse ausreicht, wenn zwischenzeitlich 8 spielfreie Wochen anfallen. Diese Zeit muß ebenfalls im Sinne einer Vorbereitung genutzt werden. Nach dieser hohen Niederlage hat hoffentlich jeder von uns erkannt, daß wir in der Rückserie nur bestehen können, wenn jeder seine eigene Formkurve wieder entscheidend nach oben schraubt (verstärktes, intensiveres Training), denn keiner (ohne Ausnahme) hat zur Zeit die Form der Vorserie.

Da Selbsterkenntnis bekanntlich der erste Schritt zur Besserung ist, sehe ich dem nächsten Spiel gegen Homberg bereits wieder recht optimistisch entgegen. Hier werden sicherlich endgültig die Weichen für die Rückserie gestellt.

Die positiven Seiten dieses Wochenendes sollten allerdings nicht ganz vergessen werden. Bedingt durch die hohe Niederlage landeten wir ca. 2 Std. früher als erwartet in der Wirtschaft. Da auch unsere Gastgeber komplett versammelt waren (incl. einiger Fans) entwickelte sich ein langer, feuchtfröhlicher und gemütlicher Abend, den einige erste gegen 5 Uhr morgens beendeten. Nach der Uebernachtung in derselben Wirtschaft, wurde dieses anstrengende Wochenende mit einem gemeinsamen, ausgiebigen Frühstück beendet

Samstag, 20.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - HOMBERGER TS 8:8

Bericht: Wilfried Tonn

Nach einem 3 1/2 Stunden-Match wurde ein leistungsgerechtes Unentschieden

erreicht, jedoch fühlten wir uns als moralische Sieger nach dem Satzergesultnis von 20:17. Die Gäste hatten ihre Mannschaft für die Rückrunde genau so umgestellt wie wir. Zudem verließ Schmidt (zurück nach Sebbeterode) den Verein und trat in folgender Aufstellung an: Dietz, Hollstein, Thiel, Wenzel Pietsch und Pippert. Daß unsere Aufgabe nicht so leicht würde wie der 9:3 Vorrundensieg, war uns allen klar, zumal Jürgen, Peter und Mario zusätzlich mit einer Erkältung zu kämpfen hatten. Doch der Kampfgeist hat dadurch nicht gelitten.

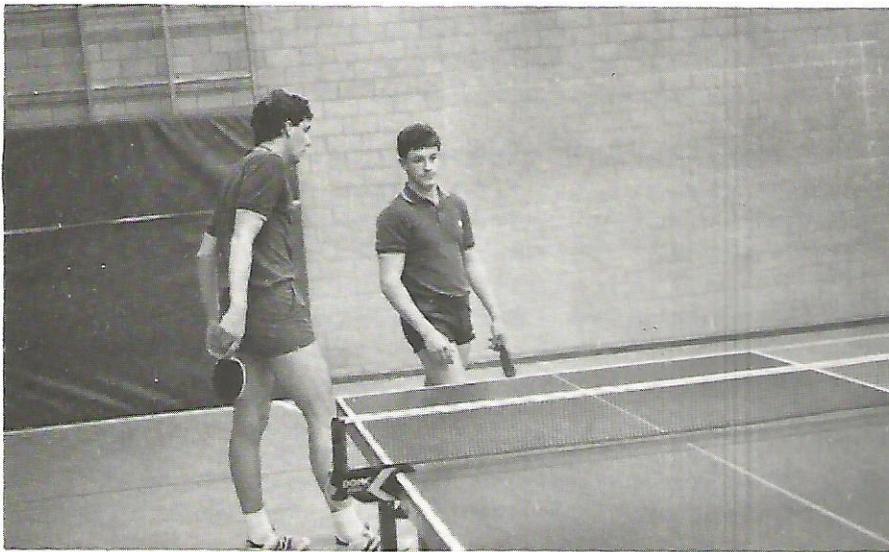
Nach gewonnenem Eingangsdoppel von Jörg/Bernd gegen Dietz/Hollstein (+20, +20!), bzw. der Niederlage von Peter/Jürgen gegen Thiel/Wenzel (-16, -20), stand es 1:1.

Jörg schlug Pippert und Mario verlor knapp im 3. Satz gegen Pietsch. Peter konnte Dietz im 3. Satz nicht halten und verlor klar. Jürgen führte gegen Hollstein im 3. Satz 16:13, hatte dann aber einen Einbruch zum 16:19 und schaffte noch den Gleichstand um nach großem Kampf und wenig Fortune mit -19 das Spiel abzugeben.

Nun lagen wir plötzlich 2:4 im Rückstand. Doch die Mitte mit Siegen von Bernd im 3. Satz über den unbequemen Thiel mit 13, sowie meinem Sieg gegen Wenzel, schaffte Gott sei Dank den Ausgleich.

Im 2. Durchgang spannte Mario die Zuschauer auf die Folter. Nach gewonnenem 1. Satz und wechselnden Führungen im 2., machte er endlich mit 26:24 "den Sack zu". Jörg verlor gegen Pietsch, wobei er mehr mit sich selbst zu kämpfen hatte als mit seinem Gegner. Der Schläger bekam auch sein Fett ab: er überlebte die Strapazen nicht! Zwischenstand: 5:5.

Nun kam das 1. Paarkreuz an die Reihe. Überraschend hatte Jürgen Dietz mit 15 und 16 im Griff. Peter konnte die jeweiligen Führungen in der Mitte der Sätze heute nicht umsetzen und verlor mit -16, -19. Doch die kämpferische Leistung von Peter war hervorragend. Seine Erkältung machte ihm doch mehr zu schaffen, denn gegen den Abwehrspieler Hollstein reichten die Kräfte nicht, um seinen Vorrundensieg zu wiederholen. Vor den Schlußdoppeln war nun alles möglich.



Jörg Lauterbach (links, mit seinem Doppelpartner Bernd Nagel) ist "böse mit seinem Schläger".

Beide Doppel siegten verheißungsvoll im 1. Satz. Peter/Jürgen gelang mit zweimal 19 in 2 Sätzen der 8. Punkt über Dietz/Hollstein. Jörg/Bernd jedoch mußten im 3. Satz Wenzel/Thiel mit -17 den Sieg überlassen.

Das Unentschieden war gerecht.

Noch anzumerken, daß Jörg mit Mario's neubeklebttem Schläger das letzte Doppel spielte.

Sonntag, 28.2.88
SG 58 DILLENBURG 1.
gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL
9 : 4

Bericht: Jörg Lauterbach

Schon vor diesem Spiel erreichten uns zwei Hiobsbotschaften: Bernd Nagel lag mit Verdacht auf Blinddarmentzündung im Krankenhaus und Jürgen Salfer mit Grippe im Bett! Das an sich schon schwere Spiel gegen Dillenburg wurde somit zu einer fast unlösbaren Aufgabe.

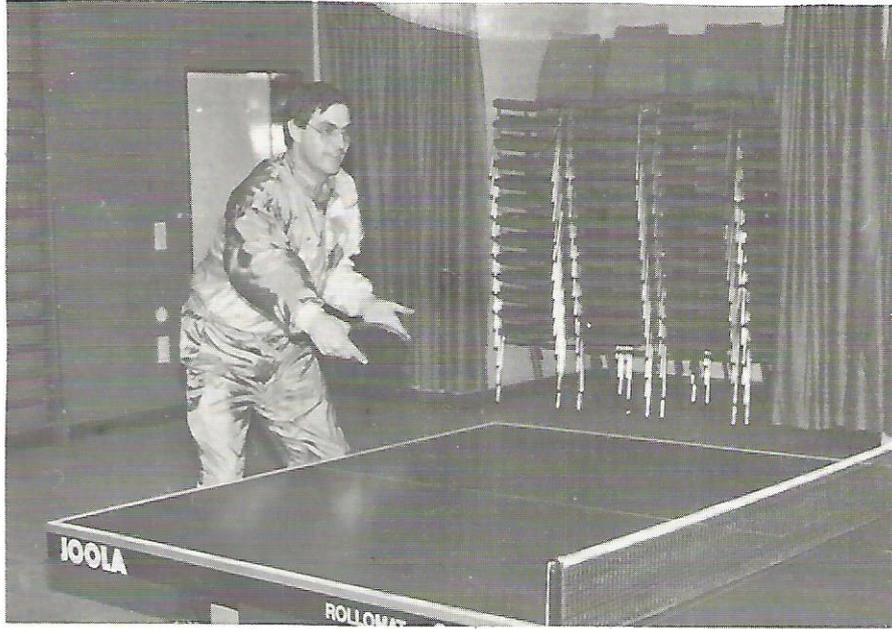
Als Ersatz nahmen wir Martin Schulze und Frank Bachmann mit.

Die beiden verlorenen Eingangsdoppel zeigten uns gleich, wo der Hase lang lief.

Martin konnte nach Startschwierigkeiten einen deutlichen Sieg über Müller landen und verkürzte somit auf 1:3, denn Frank verlor.

Im vorderen Paarkreuz schien fast ein neuer Stern aufzugehen, denn der an 2 gerückte Wilfried konnte Roßmann (der wohl stärkste Spieler dieser Klasse) beinahe bezwingen. Das, was man eigentlich von Wilfried's Gegenüber er-

wartet hatte, brachte er selbst. Er entfachte teilweise ein wahres Trommelfeuer. Leider mußte er sich jedoch im 3. Satz mit -17 geschlagen geben, nachdem er schon im 1. Satz 2 Satzballen nicht verwandeln konnte.



Peter (zur Zeit etwas von der Rolle) und Mario verloren recht deutlich gegen Krämer bzw. Reitemeier. Als ich mich anschließend gegen Weiß durchsetzen konnte, kam die Stunde des hinteren Paarkreuz. Martin und auch Frank konnten sich beide in glänzender Manier durchsetzen. Das waren dann auch die letzten Punkte, die wir erringen konnten. Peter, "Willi" und ich verloren alle mehr oder weniger deutlich mit 2:0.

MF Wilfried Tonn war gegen den stärksten Spieler der Hessenliga Roßmann in "Schußlaune"

Nochmals vielen Dank an Martin und Frank, die mit 3:1 Punkten mehr als Ersatz waren!

„Ächt ätzend“...

....stand auf dem Trikot eines Homberger Spieler im Derby der 1. Herren in der HESSENLIGA/Nord beim GSV Eintracht Baunatal!

Dieser Spieler, Homberg, dokumentierte damit den Aufzug der gesamten Homberger Mannschaft. Es gab hier keine 2 Spieler, die das gleiche Trikot getragen hätten!

Wie ich schon einmal vor Jahren schrieb: Man stelle sich eine Fuß- oder eine Handballmannschaft vor, wo jeder in einem anderen Dress spielt! Es mag sein, daß das in diesem Zusammenhang ein hinkender Vergleich ist, aber warum ist im Tischtennissport nicht möglich was z.B. beim ebenfalls publikums-unwirksamen Kegeln möglich ist: Alle Aktiven spielen im gleichen Trikot!

Unsere Abteilung bemüht sich seit Jahren alle Aktiven einheitlich auszustatten und Vorbild zu sein, trotzdem gibt es auch bei uns einige Außenseiter, die ihre eigenen Vorstellungen von Einheitlichkeit haben und aus der Reihe tanzen!

Wenn es nach mir ginge, würden alle Mannschaften, bzw. Vereine mit Geldstrafen belegt die wie eine Zirkustruppe auftreten und damit kein Aushängeschild für unseren Sport sind. Jeder Spieler mit einem falschen Trikot (bei Herbsen, gegen unsere 2. Mannschaft, spielte sogar einer im Unterhemd!) sollte mit 50,00 DM bestraft werden, die für ein einheitliches Trikot besser angelegt wären!

Offensichtlich liegt dem DTTB wenig daran, hier endlich für Ordnung zu sorgen. Warum werden hier nicht die gleichen rigorosen Maßnahmen ergriffen wie bei den TT-Schlägern???

Wirft es nicht ein bezeichnendes Licht auf einen Verein, dessen Vertreter uneinheitlich auftreten?

Ich für meine Person freue mich jedenfalls bei jedem Wettspiel, wenn ich meine 8. Mannschaft (3. Kreisklasse - nicht Hessenliga!) in einheitlichen Trainingsanzügen und Trikots an den Platten sehe!

Stehe ich mit dieser, meiner Meinung alleine da? Das wäre natürlich genauso

ÄCHT ÄTZEND!

gez. Albu

VERKAUFE: Gut erhaltenes, fahrbereites Mofa für 100,00 DM (Mario Schmidt)

2. Herren, Bezirksliga N/W

RÜCKRUNDE BESSER ?

Samstag, 6.2.88 TTC KORBACH 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:8
 Bericht: Michael Schaaf

Ein Ergebnis, mit dem eigentlich niemand gerechnet hatte, das aber schon in der Vorrunde gerecht gewesen wäre (7:9 Niederlage).

Martin: anwesend, Georg: Ski-Urlaub, also wieder mal nicht in Bestbesetzung! Vielen Dank an "Henner", der beinahe den Siegpunkt eingefahren hätte, sich aber im 3. Satz mit -20 gegen Wordak geschlagen geben mußte.

Anzufügen wäre noch, daß Korbach vermutlich nicht mehr den richtigen Biss hatte, da das Spiel gegen Nothfelden, um die Meisterschaft, verloren wurde. Die Punkteverteilung:

M.Schulze/M.Schaaf(2), M.Schulze(2), W.Koch(1), M.Schaaf(1), F.Bachmann(1) und H.Kramm(1).

Samstag, 27.2.88

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen TSV HERBSEN 1. 9:0

Bericht: Frank Bachmann

Dem Gast aus Herbsen, der mit Ersatz für den allseits "bekanntem" Hintschich spielte, ließen wir keine Chance. Nach nur 1 1/2 Stunden war die Sache abgegessen und wir gaben nur 4 Sätze insgesamt ab.

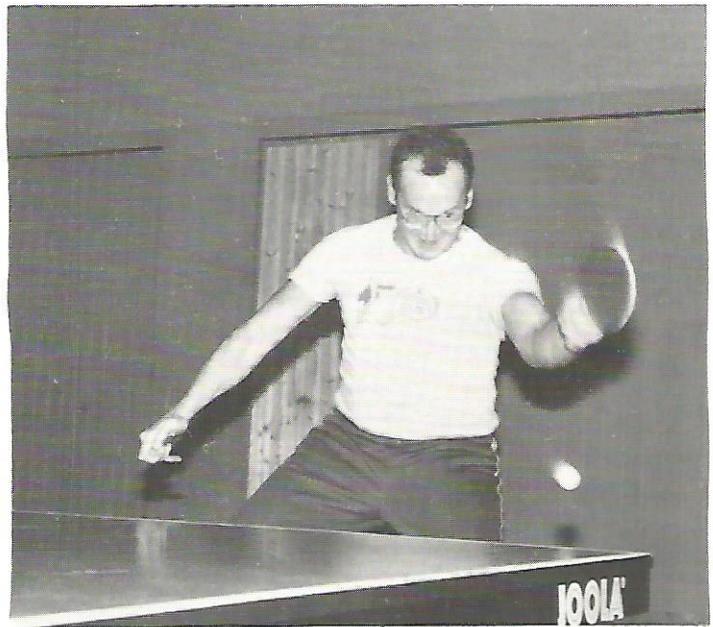
Besonders zu erwähnen ist die Leistungssteigerung von Helmut, der sich offensichtlich wieder gefangen hat.

Unsere Punkte holten:

M.Schulze/M.Schaaf(1), F.Bachmann/W.Koch(1), M.Schulze, W.Koch, M.Schaaf, F.Bachmann, G.Mihr (alle 1) und H.Kramm(2).

TABELLE VOM 7.3.88

1. Nothfelden	16	143:46	31:1
2. TTC Korbach 2.	17	147:79	30:4
3. KSV Hessen	17	116:98	22:12
4. Phönix Kassel 2.	16	125:91	21:11
5. Niedervellmar 2.	17	125:101	19:15
6. Calden	16	104:110	18:14
7. Adorf	16	107:105	15:17
8. GSV EINTRACHT 2.	17	119:112	15:19
9. TTC Elgershausen	18	105:140	12:24
10. FT Niederrhoden	17	99:131	11:23
11. Herbsen	17	69:141	4:30
12. SVH Kassel 2.	14	21:126	0:28



Auch Helmut Kramm war "nicht bereit", beim 9:0 gegen Herbsen den Ehrenpunkt abzugeben.

DAS WAR SPITZE !

In seinem Element war "uns" Ulli beim Neujahrsempfang des GSV Eintracht Baunatal, wo er mit dem "Boss" des Gesangsverein 14 selbstgedichtete Strophen über alle Sparten des GSV nach der Melodie: "Auf der schwäb'che Eisebahne" zum Vortrag brachte, Aus Platzgründen, die 1., "unsere" und die 14. Strophe: siehe bei den 5. Daten!



Das Großenritter Gesangsduo Frank Becker und Uli Gottschalk bei ihrem Auftritt zum Neujahrsempfang.

3. Herren, Kreisliga 2

JETZT ERST RECHT

Freitag, 5.2.88 TUSPO RENGERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:9

Bericht: Matthias Fanasch

Das Rückspiel bei der 2. Mannschaft des Tuspo Rengershausen gewannen wir trotz verstärkter Rengershäuser Mannschaft und trotz einem gehandicapten H.K. Talmon. ("Moni" hatte sich beim Fußballspielen verletzt). Weiterhin hatte ich mal wieder einen "rabenschwarzen" Tag erwischt und verlor sowohl gegen Lisek als auch gegen Bohl. W. Lattemann gewann gegen Lisek deutlich und verlor genau so deutlich gegen E. Bohl.

Im vorderen Paarkreuz gegen Mutke und Zimmer kamen 3 Punkte. K. Trott gewann beide Spiele klar. K. Morbach mußte sich lediglich im 3. Satz Zimmer geschlagen geben.

In der Mitte gegen Rother und Callebaut siegte "Henner" Lange zweimal. "Moni" gewann gegen Callebaut und verlor gegen Rother. Dazu kamen noch zwei im 3. Satz gewonnene Doppel. Endergebnis: 9:5 Punkte, 20:12 Sätze.

Dienstag, 16.2.88 TTC ELGERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 1:9

Bericht: Wolfgang Lattemann

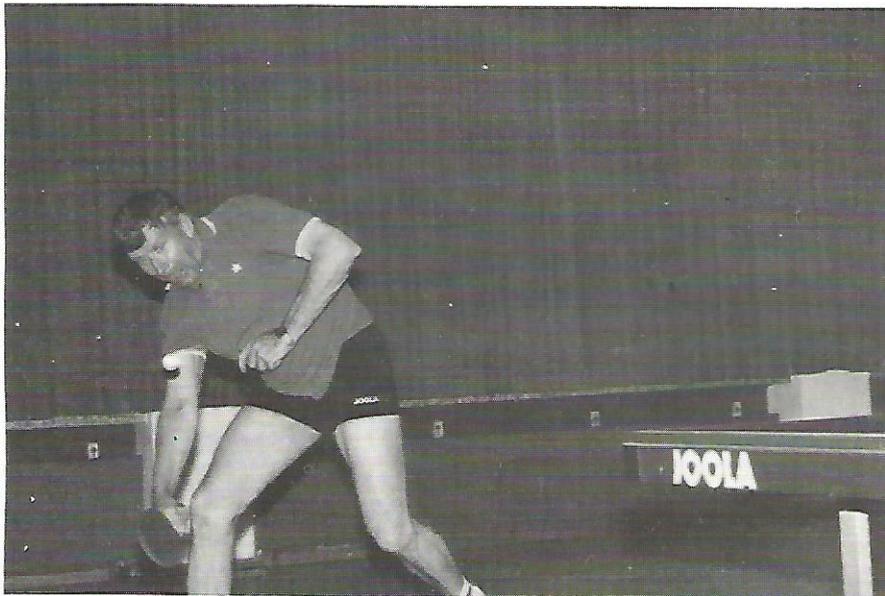
Beim Nachbarn in Elgershausen waren wir auf ein schweres Spiel vorbereitet. Daß es zu diesem klaren Ergebnis kam lag daran, daß die Gastgeber mit zwei Ersatzleuten antreten mußten, aber so etwas kann uns nur recht sein.

Das einzige Spiel gab Klaus Trott im "postinternen" Duell gegen Jürgen Gihardt, den besten Spieler der Elgershäuser, ab.

Unsere Punkte: K. Morbach/K. Trott (1), H.K. Talmon/H. Lange (1), K. Morbach (1), H.K. Talmon (1), H. Lange (1), M. Fanasch (2) und W. Lattemann (2).

Freitag, 19.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-FT NIEDERZWEHREN 2. 9:7

Bericht: Klaus Trott



Unglaublich, was "Henner" Heinrich Lange noch bringt!

Siegesserie hält zur Zeit an und es scheint uns alle zu beflügeln.

Unsere 9 Punkte holten: K. Morbach/K. Trott (2), H. Lange/H.K. Talmon (1), K. Morbach (2), K. Trott (1), H.K. Talmon (1), H. Lange (2),

Freitag, 26.2.88 TSG 87 KASSEL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:4

Bericht: Hans Kurt Talmon

In diesem Spiel bei der TSG mußten wir auf den erkrankten H. Lange und den

Hochverdient dieser 9:7 Sieg, denn M. Fanasch verlor im 3. Satz 20:22, "Moni" im 3. Satz 19:21 und K. Trott ein Spiel im 3. Satz mit 19:21, obwohl nach 21:12 und 20:17 im 2. Satz viel Pech drin war.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung der 3. mit kämpferisch tollem Einsatz war hierfür verantwortlich.

Gegen die gleichen Gegner in 5 Spielen holten wir in der Vorserie genau wie jetzt 7:3 Punkte. Wenn man von den Namen ausgeht, so ist das jetzt schon eine tolle Sache. Hoffentlich geht es so weiter. K. Morbach's tolle

verhinderten W.Lattemann verzichten.Für beide sprangen N.Buntenbruch und E.Hartmann ein:herzlichen Dank Euch beiden!

Aber auch die Gastgeber mußten ihre Nr.3 ersetzen.

Wir verloren das Spiel zwar glatt mit 4:9 doch lag eine gehörige Portion Pech mit im Spiel in einer kleinen Halle,in der unter miserablen Bedingungen gespielt werden mußte.(7 aufgestellte Platten und starke Trainingsbeteiligung).Entscheidend für unsere Niederlage war wohl,daß unsere Nr.1 bis 3 keinen Einzelsieg herauspielen konnten.Außerdem konnten wir von 6 Dreisatzspielen nur eines gewinnen.Die Spiele im einzelnen:

In den Doppeln gewannen K.Morbach/K.Trott mit 2:0 gegen Niesar/Brübach, während H.K.Talmon/N.Buntenbruch mit 1:2 gegen Schaumburg/Eschwe unterlagen.Im 3.Satz bei 18:18 machte der Gegner einen Netzbball und gewann 21:18.Brübach-Hartmann 2:0,1.Satz 22:20 nach 18:20 Rückstand.Dietrich-Buntenbruch 0:2,Behn-Trott 2:0,in Sätzen:24:22 und 21:18 und vielen Netzbällen von Behn.Schaumburg-Morbach 2:1.Nach der 1:0 Führung von Klaus nach dem 1. Satz holte er im 2.einen 5:10 Rückstand auf zum 10:10 Ausgleich um aber dann doch mit 14:21 zu unterliegen.Im 3.Satz das gleiche:Schaumburh machte 12 Punkte in Folge und gewann mit 21:11.

Dann gewann M.Fanasch nach gutem Spiel gegen Eschwe mit 2:1,aber Talmon unterlag gegen Niesar mit den Sätzen 21:14,19:21 und 19:21,dabei lag er im 3.Satz schon mit 19:14 in Führung!

E.Hartmann gewann dann ebenso sicher wie zuvor Norbert gegen Dietrich 2:0 aber anschließend Niederlage von Norbert gegen Brübach mit 0:2.Dann gingen die letzten drei Spiele Morbach-Behn 1:2,Trott -Schaumburg 0:2 und Talmon gegen Eschwe 1:2 zum 4:9 Endstand verloren.Matthias hatte seinen 1.Satz gegen Niesar bereits gewonnen!Wer weiß,wenn....?

Freitag,4.3.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL -SVH KASSEL 3.

9:3

Bericht:Matthias Fanasch Gegen den Tabellenletzten wäre alles andere als ein klarer Sieg eine Überraschung gewesen.

Für "Henner" Lange,der erkrankt war,spielte Kurt Weber.

Daß wir dann doch noch 3 Punkte abgeben mußten lag einmal am gut und glücklich spielenden Heinemann am hinteren Paarkreuz,der jeweils im 3.Satz gegen K.Weber und Wolfgang Lattemann gewann und andererseits am schwach spielenden Matthias Fanasch,der in 2 Sätzen gegen Boll verlor.Bemerkenswert war noch der Dreisatz-Sieg von Klaus Trott gegen Jacobi!

Die Matchwinner:M.Fanasch/K.Weber(1),K.Morbach/K.Trott(1),K.Morbach(2),K.Trott(2),H.K.Talmon(1),W.Lattemann(1)und K.Weber(1).



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*

Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 056 01 / 8 68 99



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:
warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

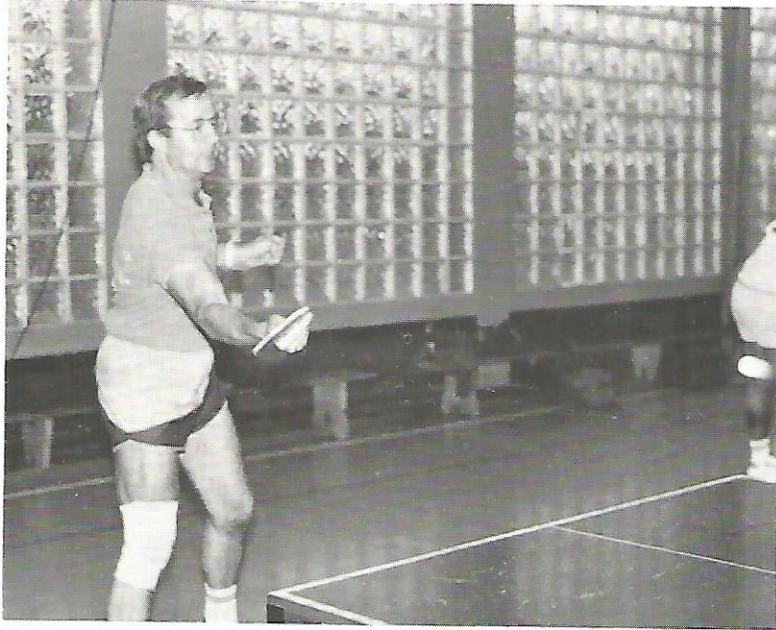
4. Herren, Kreisliga 1

„HABEN NICHTS ZU VERLIEREN“

Freitag, 19.2.88 TSV IHRINGSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:0

"Telegramm": Erwin Hartmann

Nicht die Spur einer Chance hatten wir beim 0:9 in Ihringshausen! Den einzigen Satz gewann Bernd Hempel!



Bernd Hempel, baugestresst, im "new look" bei seiner gefürchteten Rückhand.

Montag, 8.2.88

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen OSC VELLIMAR 4. 8:8

Bericht: Bernd Hempel

Die Tips zum Spiel waren vor Beginn durchweg optimistisch, zumal an Stelle von Albu kurzfristig Stammspieler Lothar Färber eingesetzt werden konnte. Damit waren wir in der Lage erstmals in der Rückrunde komplett anzutreten.

Nach 3 1/2 Stunden Spielzeit mit 21:20 Sätzen, davon 9 im 3. Satz, reichte es dann doch noch zu einem Unentschieden.

Im hinteren Paarkreuz konnte sich L. Färber mit 2 Siegen gegen Teller und Groth (Zeitspiel) eindrucksvoll in Szene setzen.

Klaus Guth hatte an diesem Abend "nichts zu erben" und verlor beide Spiele relativ glatt.

Seine gute Form aus der Vorserie bewies wieder einmal Norbert Bunttenbruch mit 2 Siegen an Brett 1+2 gegen Naul und Lehmann Jun. Gemessen an den Phonzahlen vom Nebentisch hatte Kurt Weber in seinem Spiel gegen Naul etwas Pech. Der Ausgang des 2. und 3. Satzes mit 21:23 und 22:24 sagt alles. Gegen Lehmann Jun. mußte er dagegen sein Spiel "klaglos" abgeben.

In der Mitte lieferten Bernd Hempel und Erwin Hartmann 4 Dreisatzspiele ab. Beide konnten gegen Haase gewinnen und verloren ihre Spiele gegen Lehmann Sen.

Nach dem glatten Gewinn beider Eingangsdoppel und ständiger Führung bis zum 8:6-Stand war ich sicher, daß wir alles klar machen würden. Offensichtlich zu sicher, denn zum richtigen Zeitpunkt fehlten uns zum einen Glück und zum anderen Nervenstärke. Beide Abschlußdoppel (Nobu/B. Hempel gegen Teller/Haase und K. Weber/E. Hartmann gegen Naul/Lehmann Jun.) gingen im 3. Satz an die Gäste.

Na denn, auf ein Neues!

Montag, 7.3.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - VFL KASSEL 1. 9:5

Bericht: "Nobse" Bunttenbruch

Eine Riesenenttäuschung bereitete uns die 1. Mannschaft des VFL Kassel, die nur mit 4 Spielern angereist kamen. Der ganze Verein besteht nur noch aus 7 (sieben) Personen!

Somit hatten wir schon 4 Punkte kampflos. Zu allem Überdruß kam 5 Minuten vor Spielbeginn unsere Nr. 6 Lothar Färber, um zum 2. mal einen Einsatz zu machen. Den schon eingeteilten Ersatzmann G. Eskuche konnten wir somit zum Training schicken.

Fast wie immer, holte der VFL an Brett 1+2 trotzdem 4 Punkte. Ein Doppelerfolg noch gegen unsere nur im Doppel eingesetzten Nr. 5+6 K. Guth/L. Färber war dann die ganze Ausbeute des VFL. Unsere 5 erkämpften Punkte holten: Bernd und Erwin je 2 in der Mitte sowie das Doppel Hempel/Bunttenbruch

5. Herren, 1. Kreisklasse 1

S O R G E N F R E I !

Freitag, 5.2.88 TSV OBERKAUFUNGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.
Montag, 8.2.88 TSV ROTHWESTEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.
Freitag, 12.5.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-KSV HESSEN KASSEL 2.
Montag, 22.2.88 TSV IHRINGSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.

Von diesen Spielen lagen keine Berichte vor!

Freitag, 26.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-FSK VOLLMARSHAUSEN 3. 9:2
Bericht: Matthias Engel

Da bekommt man in den letzten Begegnungen eine nach der anderen "um die Ohren" und wenn man es garnicht mehr erwartet, hat man auf einmal das lang-ersehnte Erfolgserlebnis.

Solange ich mich erinnern kann ist Vollmarshausen ja schon immer ein angenehmer Gegner und da an diesem Abend auch noch das Glück auf Eintrachtseite war, lag einem Sieg scheinbar nichts mehr im Wege.

Nach den Doppeln stand es zwar nur 1:1 durch einen Sieg von R.Weber/S.Fanasch, doch an Brett 5+6 wurden im Laufe des Abends durch M.Schade und S.Fanasch allein 4 Punkte eingeheimst. "Master" langte ebenfalls noch zweimal zu und V.Hansen und "Mengel" siegten in den beiden Spielen des Paarkreuzes 3+4.

Noch ein Sieg gegen Wattenbach oder die TSG 87 und wir haben mit dem Abstieg wohl auch theoretisch nichts mehr zu tun.

Vorschlag: "Sportsmann des Jahres"

Nachdem auf unserer Jahreshauptversammlung am 30.5.84 wegen Unstimmigkeiten bei den Kriterien kein "Sportsmann des Jahres" gewählt werden konnte, wurden für die Zukunft folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Mitglieder des engen Vorstand können nicht vorgeschlagen und gewählt werden.
2. Der(die) vorgeschlagene muß nicht unbedingt Spieler der eigenen Mannschaft sein.
3. Bis zur jeweiligen Jahreshauptversammlung sollen die einzelnen Mannschaften bis zu 3 Vorschläge auf dem vorliegenden Abschnitt (oder auf einem separaten Zettel) abgeben.
4. Die Abstimmung erfolgt geheim.

- - - - - hier abschneiden, oder abschreiben - - - - -

VORSCHLAG: SPORTSMANN(FRAU) DES JAHRES 1988 _____

Unter Berücksichtigung der o.a. Kriterien schlägt unsere () Mannschaft folgende(n) Aktiven unserer Abteilung zum "Sportsmann des Jahres" vor:

1. NAME: _____ 2. NAME: _____ 3. NAME: _____

1. Aktivitäten in der Abteilung:

2. Sportliche Leistungen:

3. Fairness im Wettkampf:

Raum für weitere Begründungen:

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

DEM FAVORITEN GETROTZT!

Dienstag, 23.2.88 SVW AHNATAL 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:5

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen den Spitzenreiter lieferten wir einen spannenden Kampf. Heute wieder mit Bernd Trott, der seine Fußverletzung gut überstanden hat.

H. Jasper/J. Hansen holten unseren 1. Punkt gegen Unger/Ristock. Den 1. Satz verloren die beiden Youngster nur knapp mit 24:22, gewannen den 2. Satz mit 16, lagen im 3. Satz mit 16:19 zurück und gewannen noch mit 21:19!

Dann ging Ahnatal allerdings mit 5:1 in Führung und erst Jens konnte gegen Unger den 2. Punkt machen. Ulli schlug Ristock im 3. Satz mit 16. Die Punkte 4 und 5 holten H. Wagner gegen Fritz und H. Jasper gegen den Spitzenspieler Siebert!

Wir hätten durchaus ein 8:8 holen können. Helmut verlor gegen Nordheim im 2. Satz (den 1. hatte er mit 9 gewonnen!) mit 22:24 nach einer 20:19 und 21:20 Führung. Den 3. Satz verlor er dann mit -10. Ich verlor gegen Nordheim im 2. Satz ebenso knapp mit 21:23. Auch Ulli hätte Unger besiegen können: 1. Satz 17, 2. Satz 20:22!, 3. Satz -7. Jens machte die Pechsträhne mit 23:25 und -17 komplett.

TABELLE VOM 6.3.88

1. Ahnatal 1.	18	36:0
2. FT Niederzwehren 4.	17	22:12
3. GSV EINTRACHT 6.	18	22:14
4. Eschenstruth 4.	16	21:11
5. Wellerode 1.	16	19:13
6. Phönix Kassel 6.	17	18:16
7. Guntershausen 3.	18	18:18
8. Bergshausen 4.	16	16:16
9. Heiligenrode 4.	15	11:19
10. Grün Weiß Kassel 2.	16	8:24
11. Vollmarshausen 5.	16	7:25
12. Niederkaufungen 2.	17	2:32

TABELLE VOM 6.3.88

1. Ihringshausen 4.	17	31:3
2. Elgershausen 3.	15	30:0
3. OSC Vellmar 7.	15	22:8
4. Guntershausen 4.	18	22:14
5. GSV EINTRACHT 7.	19	19:19
6. Ihringshausen 6.	16	18:14
7. Oberkaufungen 4.	18	18:18
8. SVH Kassel 5.	16	15:17
9. Bergshausen 5.	16	10:22
10. Wattenbach 2.	16	7:25
11. Dennhausen 3.	18	7:29
12. Wellerode 3.	16	1:31

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

DIESE KLASSE IST ZU STARK!

Dienstag, 1.3.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-OSC VELLMAR 7. 1:9

Bericht: Herbert Dorschner

Über den Spielverlauf ist nicht viel auszusagen, da wir die klar unterlegene Mannschaft waren, wie das Ergebnis auch deutlich aussagt.

Den Gegenzähler für unsere Mannschaft erreichte Bernd Pilgram aber auch nur knapp mit 21:17 und 24:22. Die übrigen Mitwirkenden: M. Guth, B. Stepputtis, H. Dorschner, W. Löbel und P. Gessner haben ihre Punkte an den Gegner abgeben müssen, ebenso wie die Eingangsdoppel. Der angestrebte Erfolg blieb uns leider versagt.

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 13.2.88 Wolfgang Lattemann	(13)
Am 20.2.88 Michael Schaaf	(10)
Am 27.2.88 Albert Buntenbruch	(4)
Am 5.3.88 kein Gewinner	(25) Jackpot!

Es soll mich nicht wundern, wenn die nächste Zahl (mit doppelter Summe), wieder die 33 ist!

8. Herren, 3. Kreisklasse A1

4. PLATZ PASSEE

Samstag, 13.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV SIMMERSHAUSEN 2. 6:9

Berichte:Albu

Der 5:3 Pokalsieg, drei Wochen zuvor an gleicher Stelle und zum gleichen Zeitpunkt (15,00 Uhr) gegen Haldorn, Ilchmann und Molkenhain gab zu der Hoffnung Anlaß, uns für die knappe 9:7 Vorrundenniederlage revanchieren zu können, aber Kurt, Heinz und Günter konnten ihre guten Leistungen des Pokalsieges nicht wiederholen. Aber nicht nur diese Drei hatten einen schwarzen Tag erwischt, sondern auch Paul, Franz und Albu konnten nicht (viel) zu einem erhofften Sieg beitragen.

Dabei begann es so verheißungsvoll mit dem Gewinn beider Eingangsdoppel durch Kurt/Heinz und Günter/Paul in jeweils 3 Sätzen. Doch anschließend mußten Franz und Albu den 2:2 Ausgleich zulassen, dem Heinz mit einem Sieg gegen Ilchmann und Kurt (Niederlage im 3. Satz gegen Haldorn) das 3:3 folgen ließen.

Dann gab es bei uns neue Siegeshoffnungen durch die beiden Siege an 3+4 von Günter und Paul, sowie an 5+6 durch Franz zur 6:3 Führung!

Fühlten wir uns im Unterbewußtsein schon zu sicher? Keiner wußte es im Nachhinein zu sagen. Jedenfalls kam für uns alle ein totaler "Lichtausfall".

Albu gegen Angstgegner Waas im 3. Satz -4, Heinz gegen Haldorn -14 und -9, Kurt gegen Ilchmann -19, 20 und -4, Günter gegen Hansen -19, -17 und Paul gegen Molkenhain -20, -9 zum 6:8 Rückstand!

Auch die Hoffnung, nach dem Gewinn der Anfangsdoppel auch die Schlußdoppel zum 8:8 gewinnen zu können ging voll "in die Hose". Heinz/Kurt -18, -16 und das zuvor schon beendete letzte Doppel von Günter/Paul -5 und -9!

FAZIT: Bei einem Bier nach diesem Samstag-Nachmittagsspiel schworen wir uns das, trotz der Niederlage interessante Spiel, schnell zu vergessen!

Samstag, 20.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV OBERKAUFUNGEN 3. 3:9

In der Vorrunde unterlagen wir beim Tabellenzweiten mit 9:6 nur knapp. In diesem Spiel hatte Oberkaufungen zweifachen Ersatz, während wir den Schichtler Günter durch "Herby" ersetzen mußten. Diesmal waren wir komplett und die Gäste hatten mit Popiolek einen starken Youngster als Ersatz an Brett 6.

Einen ersten "Schock" bekamen wir vor diesem verlegten Spiel, als wir in der Langenbergschule die Halle mit den Turnern besetzt sahen. (Im Gymnastikraum hatten die 3. Damen ein angesetztes Spiel). In der Hoffnung, daß die Kulturhalle frei sei, fuhren wir mit den Gästen dorthin. Im Anbau wurde Radball gespielt, aber die untere Halle war offiziell bis 16,00 Uhr frei. Für 16,00 Uhr hatten die Tänzer einen Übungstermin angesetzt! Wir begannen kurz nach 15,00 Uhr mit unserem Spiel und um 16,00 Uhr kamen die ersten Tänzer in die Halle. Ein Glück, daß sie für unsere Situation Verständnis hatten und geduldig bis zum Spielende (17,00 Uhr) warteten. Trotzdem war es für uns eine mißliche Lage, standen wir dabei doch bei unseren Spielen irgendwie unter Zeitdruck. Daß wir aber am Ende mit 9:3 unterlagen änderte nichts an der Tatsache, daß Oberkaufungen verdient gewonnen hat. Es gab lediglich nur 2 Dreisatzspiele, die letztlich verloren wurden.

Unsere 3 Punkte holten Günter, mit 10 und 18 gegen Sinemus, Albu gegen Wollenhaupt mit 18 und 14 und schließlich Heinz mit 12 und 8 gegen Schallmann

FAZIT: Das Beste an diesem Termin- und ortsmäßig verlegten Spiel war, daß wir für unsere obligatorischen "Vertragen-wir-uns-wieder-Biere" nicht weit zu laufen brauchten!

Laßt uns einen schmettern.

Berichte:Albu

In der Vorrunde gewannen wir zu Hause gegen die mit 3-fachem Ersatz angetretenen Welleröder mit 9:5. Diemal waren die Gastgeber komplett und wir mußten feststellen, daß wir an diesem Samstagnachmittag nichts entgegen zu setzen hatten.

Dem, wie bei den meisten Wettkämpfen, schon obligatorischen 1:1 in den Doppeln (Sieg von Heinz/Kurt, Niederlage von Günter/Paul), folgten je 2:0 Niederlagen an 5+6 von Franz und Albu. Erfreulich zu diesem Zeitpunkt, daß an 1+2 sowohl Heinz wie auch Kurt zum 3:3 ausgleichen konnten. Unsere Hoffnung, daß in der Mitte nun 2 Punkte kommen würden schlugen fehl und nachdem lediglich Franz den 4. Punkt holen konnte lief nichts mehr. Pech hatte Heinz im 2. Einzel als er im 3. Satz 19:16 führte und dann noch 21:19 unterlag. FAZIT: Mit unserem angestrebten 4. Tabellenplatz wird's wohl nichts mehr. Na ja, wir sind halt nicht mehr die Jüngsten- aber dafür die Lustigsten!



Lumburg's Eck
 Gutbürgerliche Speisegaststätte
 Bahnhofstraße 1
 3507 Baunatal-Großenritte
 Telefon 05601/8508
 Die gemütliche kleine
 Gaststätte im Herzen
 von Großenritte
 Wir bieten, Speisen
 zu vernünftigen Preisen.
 Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 11.00-01.00 Uhr
 Sa. u. So. von 10.00-24.00 Uhr
 Montag Ruhetag

Montag, 29.2.88
 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. gegen
 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 9:5
 Nach 2 Niederlagen mal wieder ein
 Sieg!

Gegen Niederkaufungen hatten wir in der Vorrunde schon 9:4 gewonnen und da die Gäste im Rückspiel lediglich in der Mitte mit Thiel einen neuen (jungen) Mann hatten, gingen wir davon aus, auch dieses Spiel unter die Haube bringen zu können.

Doch zunächst wurden wir durch den Verlust beider Eingangsdoppel geschockt (Niederlagen von Heinz/Kurt und Günter/Paul jeweils im 3. Satz). Doch dann ging es hoffnungsvoll in Richtung Sieg: Albu, Franz, Heinz, Kurt und Günter besorgten eine 5:2 Führung. Dann folgten: Niederlage Paul, Sieg Franz, Niederlage Albu, Sieg von Heinz, Sieg Kurt, Niederlage Günter zum 8:5 und wir "befürchteten, daß wir nach den "schlechten Erfahrungen" zu Beginn, noch die Schlußdoppel spielen mußten. Aber Paul machte "dem Spuk" ein Ende und steuerte im

letzten Einzel den 9. Siegpunkt bei.

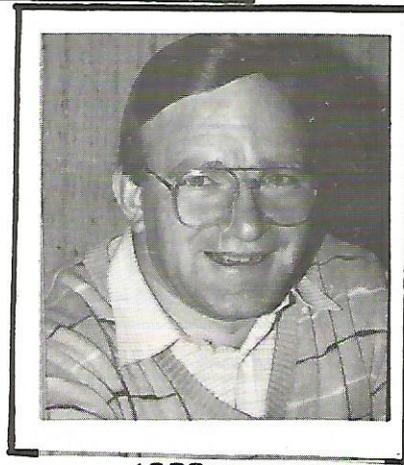
FAZIT: Ein Spiel, das nicht nur wegen des Sieges wieder mal Spaß gemacht hat und einige Bierchen wert war.

AKTIVE DES GSV - GESTERN + HEUTE: HANS WERNER BECKER



1968

„In meinem Alter ist es mir inzwischen Wurscht, ob man mich für einen Macho, Softie oder Chauvi hält.“



1988

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen WIDDER geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

IST DER WIDDER LAUNISCH?

Elke Höhmann	24.3.
Mirko Kersten	24.3.
Heinz Köhler	25.3.
Kurt Rummer	25.3.
Helmut Becker	25.3.
Frank Bachmann	26.3.
Jörg Bachmann	26.3.
Jörg Lauterbach	29.3.
Andreas Fuchs	31.3.
Martin Schulze	3.4.
Günter Schröder	6.4.
Lothar Färber	9.4.
Uwe Nolde	9.4.
Michael Schaaf	10.4.
Dirk Eskuche	12.4.
Albert Buntbruch	14.4.
Marc Lattemann	14.4.
Wilhelm Heckmann	16.4.
Günter Heitmann	20.4.

 **Widder (21. 3. - 20. 4.):** Optimismus ist das Leitmotiv im Leben vieler „Widder“-Geborener. Und weil sie sich durch fast nichts unterkriegen lassen, haben die meisten nur ganz selten schlechte Laune. Wirklich traurig oder depressiv sind die wenigsten. Ein kurzer Zornesausbruch liegt ihnen meist mehr als anhaltendes Grämen.

Namen und Notizen

Urlaubsgrüße aus Wagrain/Österreich, sandten Hans Werner Becker, Georg Mihr und Gerhard Eskuche! Albu freute sich und dankt!

listenturnier TOP 12 in Ljubljana (Jugoslawien) sandte der "TT-Globetrotter" Michael Keil. Auch hier: Albu's Dank!

Kreispokalsieger der 3. Kreisklasse wurde unser Sportfreund und zweifach-Tipper Wilfried Törner mit seinem neuen Verein TTV Bellnhausen (1985 gegründet!). Nach der Vorrunde war Wilfried der beste Spieler an Brett 3+4 und liegt mit der 1. Mannschaft mit 17:1 Punkten auf dem 1. Platz! Wilfried, wir gratulieren!

Am Freitag, 19.2.88 hatte Frank Bachmann seine Mannschaftskameraden zu einem Umtrunk in seine Kellerbar eingeladen. Bis auf den erkrankten H. Kramm waren alle Spieler der 2. Mannschaft anwesend. Allerdings mußte M. Schulze noch "herbeizitiert" werden. Er hatte diese Fete vergessen. Wenn es auch nicht gelang ein 20 Liter-Fäßchen zu leeren, so ist doch alleine schon die Idee dieser Einladung erfreulich!

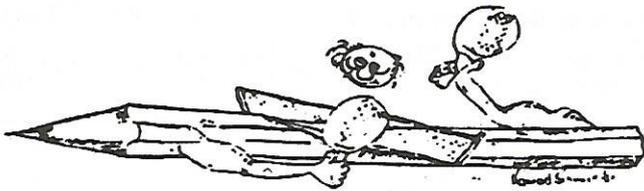


Das gehört einfach dazu: Treff bei Skat und dem obligatorischen "Schnuddeln" nach dem Training oder Punktspiel.

Daß man auch von einem 0:9 (oder auch 9:0) einen ausführlichen Bericht schreiben kann zeigt Peter Fuchs, der das für uns alle "unbegreifliche" 0:9 in Gönnern ausführlich analysierte! (Siehe Berichte 1. Herren)

Ein positives Beispiel von Mitarbeit (am Echo) bot unsere 2. Mannschaft der Damen! Am nächsten Morgen nach dem Spiel gegen OSC Vellmar lag der Bericht für unser TT-Echo im Briefkasten!

Wir gratulieren Erwin Hartmann und seiner Cornelia zur Geburt ihres Sohnes Kevin am 24.2.88 recht herzlich!



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **SO.10.4.88**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(0561) 492095



Schon gemerkt? Unsere "Oldies" sind eine Mannschaft der "Fremdenlegionäre"! Von links: Kurt Rummer (Codau Sudeten), Albu (Jülich (Nordrhein Westfalen)), Franz Szeltner (Csibrak, Ungarn), Heinz Köhler (Codau, Sudeten), Paul Wagner (Eichelshagen, Pommern) und Günter Schröder (Dortmund).

Der Spruch der Eintracht-Oldies:

"Lieber Feuer im Blut-als Wasser in den Beinen"!

ALBU, IN EIGENER SACHE:
Ich bitte um Verständnis, wenn ich schon mal bei den abgegebenen Berichten für das TT-Echo Kürzungen vornehme um damit zu verhindern, daß ich wegen eines (oder auch zwei) Sätzen eine neue Seite anfangen muß!

=====

G E F U N D E N !
Eine Trainingshose unseres neuen BANDA Anzuges Größe XXL wurde gefunden. Der Verlierer melde sich bei Peter Fuchs (Tel. 8158)!

=====

Es ergeht hiermit die letztmalige Bitte, daß die Besitzer eines Fragebogen "20 Fragen zur Person" diese unverzüglich bei Albu oder M. Engel abgeben!

Es werden dafür keine Noten vergeben! Also warum dieses Zögern? Nur auf diese Weise lernt jeder jeden kennen!!!

NEUE ANSCHRIFT MICHAEL SCHAAF:

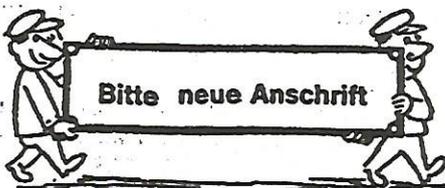
Parkstraße 48

3500 Kassel

Telefon: 0561/777119

Liebe Vereinsmitglieder!

UMGEZOGEN?



Bitte auch Namensschild an der Haustür/Klingel lesbar anbringen.

Damit Euch alle Vereinsmitteilungen erreichen!!

1. Damen, Bezirksklasse N/W

1. SAISON SIEG!

Donnerstag, 21.1.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - OSC VELLMAR 2. 0:8

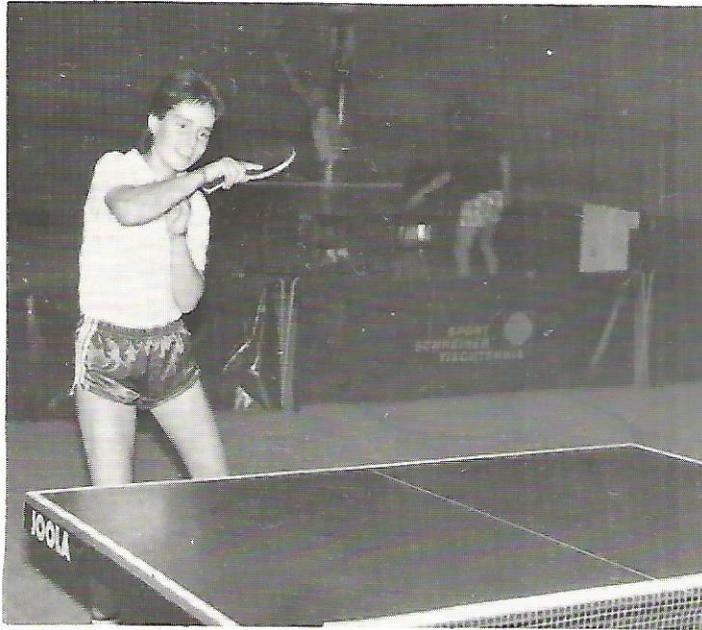
Bericht: Silke und Ulrike Bürger

Gleich in unserem ersten Rückrundenspiel wieder eine klare Niederlage gegen Vellmar. Y. Eskuche spielte für M. Schmidt Ersatz und machte ihre Sache gut, konnte aber auch nichts ausrichten. Den einzigen Satz gewann E. Höhmann.

Montag, 25.1.88 KSV BAUNATAL 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8:1

Bericht: Ulrike Bürger

In unserem zweiten Rückrundenspiel wiederum eine deutliche Niederlage. Gabi Fuchs spielte diesmal für M. Schmidt Ersatz und tat ihr bestes. Den einzigen Punkt holte Elke Höhmann. Außer dem Doppel U./S. Bürger und U. Bürger gegen Bollerhey, gingen alle anderen Spiele in 2 Sätzen verloren.



Auf dem harten "Prüfstand" der Bezirksklasse können Silke und Ulrike Bürger nur lernen. (Foto: Silke (oder Ulrike?))

Donnerstag, 18.2.88

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen SVH KASSEL 2. 1:8

Bericht: Solke Bürger

Mit wenig Hoffnung auf einen Sieg gingen wir in dieses Spiel.

Nach den Doppeln lagen wir auch gleich mit 0:2 im Rückstand, wobei E. Höhmann/P. Blechinger erst im 3. Satz knapp verloren.

Anschließend verloren jeweils U. Bürger und E. Höhmann in 2 Sätzen ihre Spiele. Danach gelang Silke Bürger der Ehrenpunkt mit 2:0.

Nach einem knappen Spiel von Petra Blechinger (die für M. Schmidt Ersatz spielte), daß sie in 3 Sätzen verlor, gingen die nächsten 3 Spiele zum Endstand von 1:8 verloren.

Fahrer u. Betreuer: NACHWUCHS 87/88

Spiel Nr.	TAG	TREFFPUNKT	Be-ginn	P A A R U N G	HALLE	Be-treuer	Fahrer
7141	21.3.	H 17,45	18,15	1. Schüler-Simmersh.	K-Halle	V. Hansen	-
	25.3.	A 17,30	18,00	Dennh. 2.-2. Schüler	Bürgerhaus	-	H. Schmidt
8121	26.3.	H 14,00	14,30	2. Schüler-FT Ndzw.	Schule	H. Köhler	-
7151	18.4.	H 17,45	18,15	1. Schüler-Ahnatal 1.	K-Halle	V. Hansen	-
4128	23.4.	H 14,00	14,30	1. Jgd.-Ihringsh. 1.	Schule	Schmidt	-
	25.4.	A 17,45	18,30	Heckersh. -2. Schüler	Sport-halle	-	H. Köhler

H = Heimspiel - A = Auswärtsspiel

Bei den Heimspielen sind die Spiel Nummern (linke Spalte) auf den Spielberichtsbogen oben zu übertragen!

2. Damen, Kreisliga 1

KLASSENZIEL ERREICHT ?

Donnerstag, 11.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-KSV HESSEN KASSEL 4. 3:8

Bericht: Petra Blechinger

EINFACH ZU STARK....

Was uns an diesem Abend erwartete, war uns eigentlich klar: eine Niederlage. Aber das hielt uns nicht davon ab, unser bestes zu geben. Leider mußten wir in diesem Spiel auf Gabi verzichten, die kurzfristig wegen einer starken Erkältung absagen mußte. Karin Bürger erklärte sich spontan bereit, obwohl sie eine Karte für die Weiberfastnacht hatte!, für Gabi zu spielen. Karin konnte zwar keinen Punkt erzielen, spielte aber für uns alle überraschend gut. Im Doppel mußten sich Irene/Karin im 2. Satz mit -19 geschlagen geben. Gegen Marlies Szeltner gab sie sich nicht so schnell geschlagen. Karin gewann den 1. Satz mit 17, mußte aber die folgenden 2 Sätze mit -14 und -9 an Marlies abtreten. DANKE, Karin, für Deinen spontanen Einsatz und Deine gute Leistung!

Unsere 3 Punkte erzielten:

Petra Szeltner

21:17, 20:22, 21:16 gegen Kröll

22:20, 20:22, 21:16 gegen Martina Plum

Wie zu sehen, liebt unsere Petra drei Sätze!

Petra Blechinger

21:17, 21:18

gegen Marlies Szeltner

(zu meiner eigenen Überraschung!)

Wie auch schon im Vorrundenspiel, hatte keiner von uns (Karin, Petra S., Petra B.) "unserer" Andrea etwas entgegen zu setzen.

Eine Bemerkung am Rande: Andrea Dorschner hat im bisherigen Verlauf der Serie 87/88 erst 2 Spiele verloren! Das war's...

Dienstag, 16.2.88 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 1:8

Bericht: alle

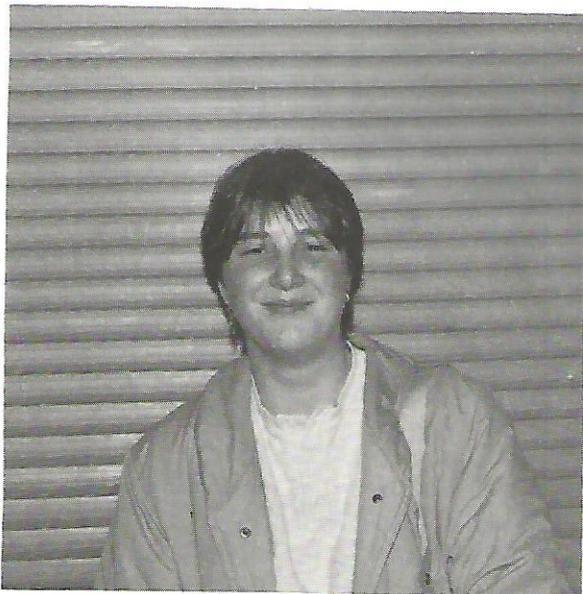
Ziemlich siegessicher führen wir zum Tabellenletzten Niederkaufungen.

Nachdem Petra S./Gabi sicher punkteten, mußten sich Irene/Petra B. mit 20:

22, 24:22 und 21:23 geschlagen geben. Petra B. machte dies aber in ihrem folgenden Einzel gleich wieder wett.

Die restlichen 6 Punkte steuerten bei:

Irene Mohr(2), Gabi Fuchs(2) und Petra Szeltner(2), macht summa summarum 8:1!



Sie hat gut Lachen nach den Erfolgen gegen den Tuspo und OSC:
Petra Blechinger

Donnerstag, 25.2.88

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen

OSC VELIMAR 3.

8:5

Bericht: Gabi, Petra S., Petra B.

Obwohl wir in der Vorserie mit 1:8 sang und klanglos untergegangen sind, war unser geteiltes Bestreben ein Sieg oder ein Unentschieden. Aber bevor wir beginnen konnten, schoß Albu (der sich mit seinem "Drahtesel" durch Eis und Schnee kämpfte) noch das begehrte Farbfoto unserer neuen Trainingsanzüge mit Inhalt. Nach den ausgeglichenen Doppeln (Szeltner/Fuchs punkteten) steuerte Petra S. den 2. Punkt zu unserem o.a. Vorhaben bei. Petra B. gab ihren Punkt ab, so daß es 2:2 stand. Darauf folgten 2 Punkte durch G. Fuchs, I. Mohr. Auch Gabi unterlag dann gegen die stark spielende Siebert. Wiederum folgten diesmal 2 Punkte durch P. Szeltner und P. Blechinger. Vellmar konnte dann durch Niederlagen von Petra S. und Irene auf 6:5 verkürzen. Die 2 letzten Punkte die uns zum Sieg noch fehl-

ten, erzielten Gabi und Petra Blechinger.

3. Damen, 1. Kreisklasse

„WIR HALTEN DIE MITTE“

Samstag, 13.2.88 BSG KASSEL 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 3:8

Bericht: Yvonne Eskuche

Karin Bürger fiel bei uns wegen einer starken Grippe aus, dafür spielte Sandra Tonn, die begeistert war, daß sie spielen durfte. Wir hatten uns viel vorgenommen, um das Spiel diesmal zu gewinnen (Vorrunde 7:7).

Sandra und ich konnten das Doppel für uns verbuchen, während Ute und Britta ihr Doppel abgeben mußten.

Sandra hätte dann das Pech, im 3. Satz mit -19 zu verlieren. Doch nun folgten 6 Punkte hintereinander für uns. Je zwei von Britta, Ute und Yvonne und uns fehlte nur noch ein Punkt zum Sieg. Doch zunächst mußten wir den 3. Punkt den Gästen überlassen, ehe Britta mit ihrem 3. Einzelsieg den 8:3 Erfolg perfekt machte. ("Danke Sandra, für Deinen guten Einsatz!")

Samstag, 20.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSV GUNTERSCHAUSEN 2. 8:6

Bericht: Ute und Yvonne

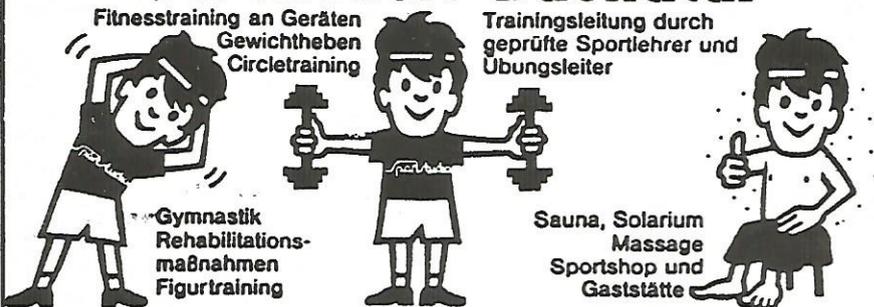
Eigentlich hatten wir uns dieses Spiel leichter vorgestellt, zumal wir in der Vorrunde mit 8:1 gewonnen hatten!

Die beiden Doppel zu Beginn gingen deutlich an uns. In den folgenden Einzeln punkteten: Britta und Ute je 2x, Karin und Yvonne je 1x.

Weil Leistung entscheidet...!

deshalb MUSKELTRAINING für alle Sportarten im

Zentrum für Sport, Freizeit und Gesundheit · Baunatal



portstudio

Stettiner Straße 4 3508 Baunatal-Großenritte
Telefon: 05501/87211

TABELLE VOM 6.3.88

1. Elgershausen 1.	18	34:2
2. SV Helsa 3.	17	32:2
3. Dennhausen 3.	16	23:9
4. KSV Baunatal 2.	15	20:10
5. Vollmarsh. 3.	17	18:16
6. FT Niederzw. 4.	16	17:15
7. GSV EINTRACHT 3.	16	16:16
8. BSG Kassel 1.	17	11:23
9. Dennhausen 2.	17	10:24
10. Wattenbach 2.	17	9:25
11. N-kaufungen 3.	15	4:26
12. Guntersh. 2.	17	4:30

Samstag, 5.3.88

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.

gegen

KSV BAUNATAL 2. 5:8

Bericht: alle 4

Gegen den Nachbarn KSV sahen wir im Rückspiel etwas besser aus (Vorserie 2:8). Die Punkte holten: Britta Schwerin/Ute Hellmuth (1), Karin Bürger (1), Britta Schwerin (2) und Ute Hellmuth (1).

Karin verlor ihr Spiel gegen Breitschwerdt knapp im 3. Satz mit -19!

Wir konnten uns in diesem Spiel länger halten als zuvor gedacht.

DAS WAR SPITZE

Fortsetzung:

Uns're Eintracht Eisenbahne fährt mit der blau-weißen Fahne
Heinz der fährt die Eisenbahn
Karle schaufelt Kohlen ran.

Ping-Pong ist bei uns verpönt
dazu sind wir zu verwöhnt
Qualität heißt die Devis'
un'srer Sparte Tischtennis

Das war uns're Eisenbahn
mit der jeder fahren kann
bleibt nur eins zu sagen noch:
uns're Eintracht lebe hoch!

20 Fragen zur Person



(25) G a b i F u c h s

geb. am 12.08.52 in Osnabrück, seit Juli 78 mit Peter verheiratet und Mutter von zwei Jungen.
79 nach Großenritte gezogen und seitdem auch im TT-Verein, zwei Jahre später dann auch aktiv dabei.
Spielt z. Zt. in der zweiten Damenmannschaft in der Kreisliga.
Von Beruf Krankenschwester und auch noch als Teilzeitkraft tätig.

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? durch Peter, erst als Zuschauer, dann aktiv.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? Nichts auf höherer Ebene, mich begeistern schon oft die Spiele der ersten Herrenmannschaft - logisch.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen?
Beim Bau des Zikkurat-Turm v. Nippur (2800 v. Chr.), Pyramidenbau.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?
Mondlandung, Erfindergeist.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?
Malen wie Rembrandt/Renoir, Klavier- und Schachspielen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen?
A. Karpow, E. Honecker, M. Jagger, R. Nurejew.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du?
Hinterlist, Starrsinn, Intoleranz, Lügen, Ungeduld.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du?
Toleranz, Offenheit, Geduld, Mut, mit Haltung zu verlieren.
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt?
im Steinbruch, mit Lego, Autos und Rollschuhen.
- 10) Deine Lieblingspeise ist:
Ausgefällene exotische Speisen, Pfannkuchen, genauso Filetsteaks.
- 11) Am liebsten trinkst du:
alle Säfte, außer Orangensaft.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist:
Pop (kein harter Rock), Beethoven, Mozart, Klavierkonzerte.
- 13) Dein wichtigstes Hobby:
Stricken, Handarbeit allgemein, Gartenarbeit und natürlich TT.
- 14) Was sammelst du?
Wollreste und Briefmarken.
- 15) Dein bevorzugter Sport?
Schwimmen (ich geh nur nie), leidlich Skifahren, TT.
- 16) Wo möchtest du leben?
Großenritte, Talwiesen 8, wenn nur der Sommer wärmer wäre.
- 17) Dein liebster Urlaubsort?
Spanien und überall, wo Sonne garantiert wird.
- 18) Worüber kannst du lachen?
über blöde Witze, unsere Kinder mit ihren Sprüchen und andere Dinge
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: im Leben.
-
- 20) Dein größter Wunsch? Gesundheit und ein langes Leben, keine Atomkraftwerke, ein kleiner Wunsch: eine bessere Rückhand.



Jugend-Echo

VM 1988: Neue Meister!



Unser Juwa Heinz Schmidt der Vielgeplagte, hatte alles fest im Griff!



Die Siegerehrung

DIE VEREINSMEISTER 1988 und Plazierten

- JUGEND-EINZEL: 1.Sven Schneider
 2.Steffen Krug
 3.Alexander Schramm
 4.Arne Krug!
 5.Karsten Hempel
 6.Andreas Alschinger
 7.Dirk Eskuche
 8.Andre' Talmon

- JUGEND-DOPPEL: 1.S.Schneider/A.Schramm
 2.K.Hempel/D.Eskuche
 3.A.Alschinger/St.Krug
 4.A.Talmon/A.Krug 5.P.Freitag/L.Eskuche

Bericht: Heinz Schmidt

Am Sonntagmorgen des 21.2.88 um 9,00 Uhr traute ich meinen Augen nicht. Da stand ich doch ganz alleine mit unseren Schülern die alle pünktlich waren, in der Langenbergschule.

Um es vorweg zu nehmen: Die Vereinsmeisterschaften endeten um 15,45 Uhr und zu diesem Zeitpunkt war mein Stellvertreter immer noch nicht eingetroffen und meldete sich auch bei mir nicht ab.

Um 11,00 Uhr fand ich dann Unterstützung von H.K.Talmon und W.Lattemann.

Die Schüler waren komplett vertreten. Bei der Jugend fehlten Th.Rohwedder und A.Koch.

Alle Konkurrenten wurden im doppelten k.o.-System gespielt, wobei viele Spiele über drei Sätze gingen.

Gegendarstellung von Stellvertreter N.Buntenbruch:

Eine Woche vorher hatte ich Heinz gesagt, daß ich an diesem Wochenende in Lichtenau bin und auch dort übernachtete, weshalb ich auch nicht dabei sein kann. Außerdem hatte ich noch B. Pilgram gebeten mich zu vertreten, der mir auch zugesagt hatte!





Die ersten drei aller Konkurrenten auf einen Blick!

DIE VEREINSMEISTER 1988 und Plazierten bei den Schülern:

EINZEL:

1. Andre' Talmon
2. Arne Krug
3. Marc Lattemann
4. Patrick Freitag
5. Lars Eskuche
6. Matthias Mihr
7. Mirko Kersten
8. Stefan Dietzel
9. Andreas Hellmuth
10. Matthias Alschinger

SCHÜLER-DOPPEL:

1. A. Krug/A. Talmon
2. P. Freitag/L. Eskuche
3. M. Lattemann/St. Dietzel
4. M. Kersren/A. Hellmuth
5. M. Mihr/M. Alschinger

Anmerkung von Albu, der zeitweise anwesend war: Heinz hatte den Ablauf dieser 88er Vereinsmeisterschaften wieder hervorragend geleitet (auch wenn es mit Nobse offensichtlich ein Mißverständnis gab). Als "Oldie" machte es mir Spaß, mit welcher Begeisterung vor allem die Schüler zu Werke gingen. Erfreulich auch für mich, daß zum "Fototermin" noch alle Jugendlichen und Schüler in der Halle waren! Auch wieder ein positives Beispiel für "die Großen"

UNSERE KREISPOKALSIEGER 1987



Am 20.12.1987 wurde unsere 1. Schülermannschaft in Oberkaufungen Kreispokalsieger! Die VM des Nachwuchs am 21.2.88 bot die Gelegenheit, die "Drei Musketiere" im Bild festzuhalten:
 Von links: Arne Krug, Andre' Talmon und Marc Lattemann

*Im Augenblick kann sich begeben,
 was niemand je gedacht im Leben.*

SPRICHWÖRTLICH

1. Jugend, 1. Kreisklasse

KEIN KOMMENTAR!

Rosenmontag, 15.2.88 KSV HESSEN KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:0
Bericht: Andrea Alschinger

In der Vorrunde hatten wir gegen den KSV nur knapp mit 5:7 verloren. Ich finde es nicht gut, daß Karsten Hempel und Dirk Eskuche lieber zum "Rosenmontagsball" gehen wollten! (Anm.d.Red. Ich finde es nicht nur nicht gut, sondern eine Sauerei!)

So war ich der einzige Jugendspieler, da auch Thorsten Koch nicht kam (unentschuldigt!). Dank an Patrick Freitag und Lars Eskuche, daß sie eingesprungen sind. Doch nun zum Spiel:

Als 1. spielte das Doppel Freitag/Eskuche gegen Müller/Discher, das sie aber verloren. Ebenso erging es Patrick im Einzel gegen Müller. Dann verlor Andrea als Alschinger ganz knapp gegen Discher in 3 Sätzen. Mit viel Pech verlor er im 3. Satz mit -23!

Lars Eskuche verlor dann noch knapp gegen Fishediek, so daß es schon 6:0 für die Hessen stand. Im letzten Spiel verlor Andrea deutlich gegen Müller. So war der 7:0 Sieg für Hessen Kassel nicht zu verhindern.

1. Schüler, 1. Kreisklasse

WEITER SO!

Rosenmontag, 15.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL-FSK LOHFELDEN 1. 7:0
Bericht: Stefan Dietzel

Gegen die ersatzgeschwächte Lohfeldener Mannschaft kamen wir mit einem 7:0 Sieg aus der Halle.

Die Punkte holten: A. Krug (2), A. Talmon, M. Lattemann, St. Dietzel, Krug/Talmon und Lattemann/Dietzel (je 1).

Freitag, 19.2.88 TSG Niederrzwehren 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:7
Bericht: ?

Das erste Doppel mit A. Krug/A. Talmon wurde in drei Sätzen -19, 12 und 13 gewonnen. Das Doppel M. Lattemann/St. Dietzel gewann ebenfalls mit -18, und zweimal 15.

Im 1. Paarkreuz holte Arne in jeweils 2 Sätzen zwei Punkte. Arne konnte nur einen Punkt holen, da er im 1. Einzel mit 17, -17 und -5 verlor, aber sein 2. Einzel konnte er gewinnen.

Im 2. Paarkreuz holte Marc ebenfalls nur 1 Punkt. Er verlor im 1. Einzel mit -16 und -17, während er das 2. Einzel mit 14 und 20 gewann. Stefan mußte als einziger nur 1 Einzel spielen, das er in 2 Sätzen gewann, mit 19 und 7.

Das 2. Einzel von Stefan wurde abgebrochen, da Marc früher fertig war.

Montag, 21.3.88 21,00 Uhr Vorstand- und Mannschaftsführung, Kulturhalle

Karfreitag, 1.4.88 9,00 " Vereinsmeisterschaften Damen + Herren, Kulturhalle

Mittwoch, 1.6.88 19,00 " Jahreshauptversammlung der TT-Abteilung, "Hessischer Hof"

Sonntag, 18.12.88 15,00 " TT-Weihnachtsfeier, Empore

Freitag, 30.12.88 19,00 " TT-Preisskat, Kulturhalle

19,30 " TT-Preis-Rommee, Kulturhalle

Sollten weitere Veranstaltungen noch geplant werden, erfolgt frühzeitige Mitteilung!

Unser Vorstand hofft, daß alle angesetzten Veranstaltungen von unseren Mitgliedern wahrgenommen werden!



2. Schüler, 2. Kreisklasse

TRAINING IST VON NÖTEN!

Samstag, 13.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUSPO NIEDERVELLMAR 2. 2:7
Bericht: Lars Eskuche?

M.Kersten/A.Hellmuth brauchten ihr Doppel nicht zu spielen, da die Gegner nur mit 3 Spielern gekommen waren.

P.Freitag/L.Eskuche verloren ihr Doppel mit 12:21, 21:8 und 16:21 in 3 Sätzen.

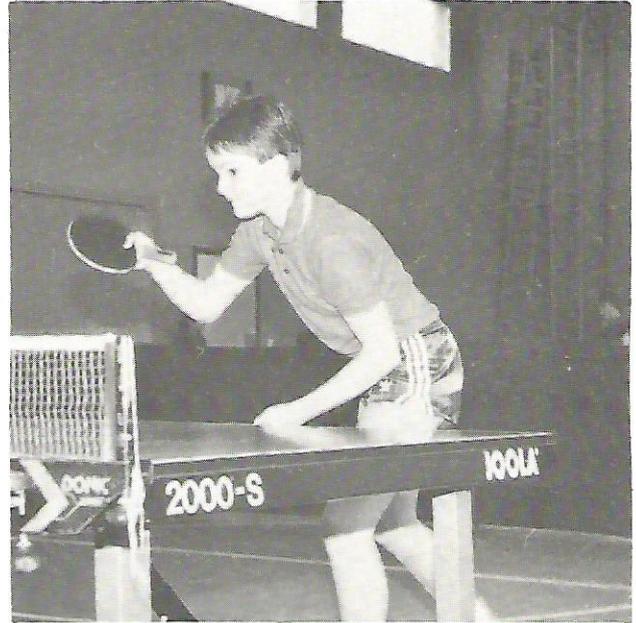
In den Einzeln verlor Patrick gegen v.Hobe mit 20:22, 21:16 und 16:21 ebenfalls in 3 Sätzen glücklos. Stand 2:1 für die Gäste.

Dann verlor L.Eskuche gegen den starken Neumeyer mit -18 und -14. M.Kersten brauchte sein erstes Einzel danach nicht zu spielen.

A.Hellmuth verlor mit 0:2 gegen Fritze.

In seinem 2.Einzel verlor auch Patrick gegen Neumeyer mit -20 und -18 in 2 Sätzen. Inzwischen 5:2 für die Vellmarer.

Auch Lars verlor dann sein 2.Einzel gegen Hobe mit 0:2 Sätzen. Zum Schluß verlor auch noch Mirko mit 0:2 gegen Fritze, so daß wir nur die 2 kampflosen Punkte für uns verbuchen konnten.



Mit ungewöhnlicher Schlägerhaltung steht Andreas Hellmuth konzentriert an der TT-Platte.

Samstag, 27.2.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL-HSC LANDWEHRHAGEN 1. 0:7

Ob Vorhand oder Rückhand –

die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

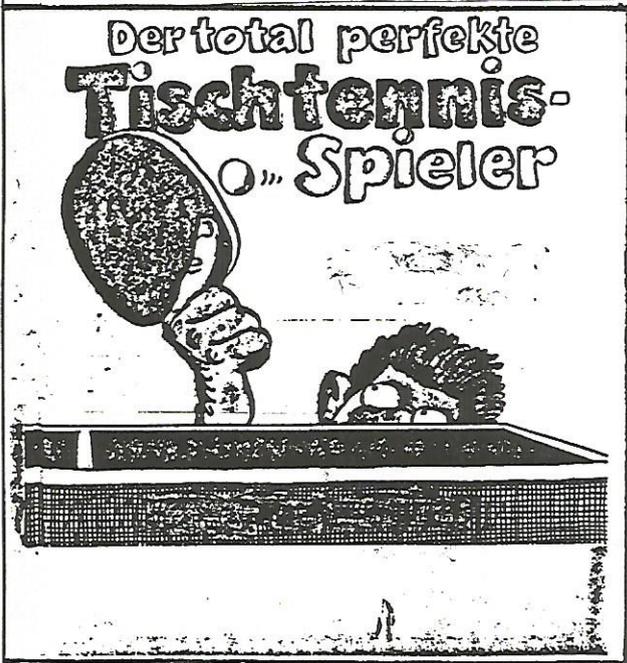
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

 **Raiffeisenbank Baunatal eG**

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Tel.: 05 61/49 95 0

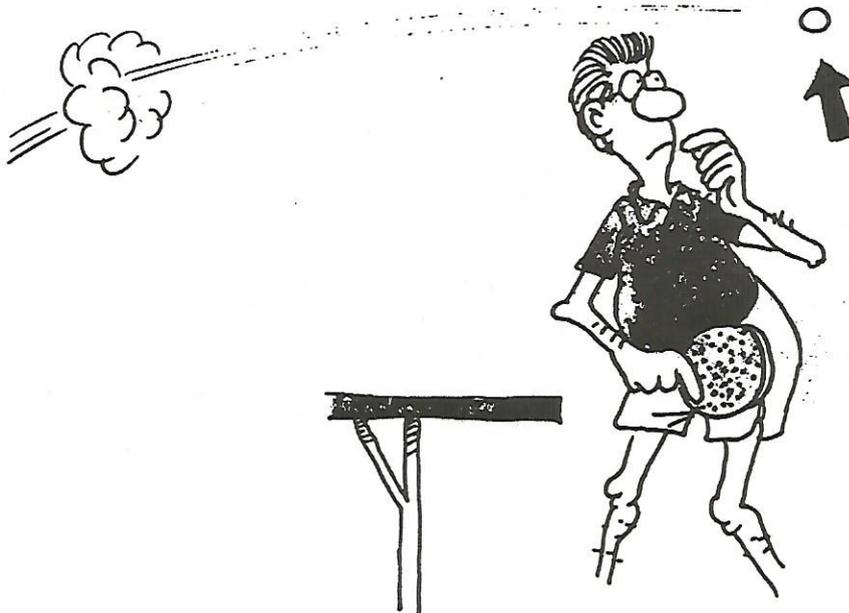
Das Letzte

NEUE SERIE:



(1)

Geschwindigkeit: 294 m/sec!



Beim Tischtennis rast der Ball mit einer Geschwindigkeit von 294 Metern pro Sekunde (!) auf Sie zu (also nur knapp unterhalb der Schallgrenze von 333 m/sec), aber nicht nur einmal wie beim Golf*, oder selten, wie beim Fußball, sondern durchschnittlich fünfmal pro Sekunde!

Hinzu kommt, daß der Ball, den Sie ja nicht nur treffen, sondern auch plaziert zurückschlagen sollen, dreihundertmal kleiner als ein Fußball und achtzigmal leichter als ein Tennisball ist!

Lediglich der Golfball ist etwa gleich groß, aber welcher Unterschied! Der Golfball liegt stumm und steif da, bevor Sie ihn schlagen und man darf vorher sogar noch einige Probeschwünge machen. Versuchen Sie das mal beim Tischtennis!

* beim Golf rast der Ball sogar von Ihnen weg!